

# Schmökerstube wird zur festen Einrichtung

## Ehrenamtliches Antiquariat und Kulturstätte

**(ret) Förderung der Bildung ist zurzeit eines der zentralen Themen, aber ebenso das Problem, sie zu finanzieren. Das Projekt „Schmökerstube“ des Centrums für bürgerschaftliches Engagement (CBE) trägt dem Rechnung. Ab Mai kann man auf der Wallstraße 7 schmökern und gebrauchte Bücher günstig kaufen. Die Arbeit leisten Ehrenamtliche.**

Bereits im letzten September wurde das Projekt ins Leben

gerufen. Neun Tage lang wurde ein leerstehendes Ladenlokal auf der Leineweberstraße in eine Schmökerstube umfunktioniert. Dort konnten gebrauchte Bücher gespendet oder gekauft werden, Platz zum Lesen gab es auch. Die Resonanz war sehr gut.

Entstanden ist das Projekt durch einen Besuch von Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlendorf in Langenberg. Dort wurde die Schmökerstube ins Leben gerufen, um Leerstände in der Innenstadt vorübergehend sinnvoll zu füllen und die Stadt zu beleben. **Innenteil**

Mülheimer Woche

Mi./Do., 25./26. April 2007

# Eröffnung im Mai geplant

## Schauenburg-Stiftung sponsert die Schmökerstube

Fortsetzung von Seite 1

Das funktionierte so gut, dass es heute dort sieben Einrichtungen dieser Art gibt. Nach einem weiteren Besuch in Langenberg mit einer Mülheimer Delegation wurde das Konzept auch hier umgesetzt. Bereits im September war der Freundeskreis der Stadtbücherei Partner der Aktion.

Der Verein wurde vor zehn Jahren gegründet, um die Stadtbücherei finanziell zu unterstützen und Leseförderung zu betreiben. Regelmäßig beteiligen sich die Mitglieder mit Büchertrödel an großen Festen. „Aber das fällt uns immer schwerer. Viele Bücher sind zu schleppen und man ist von der Witterung abhängig. Deshalb haben wir uns gewünscht, vom „ambulanten“ Verkauf zu einem „stationären“ zu wechseln, konnten uns aber ein festes Ladenlokal nicht leisten“, erklärt Bernhard Haake vom Freundeskreis.

Der geplante Umzug des CBE von der Friedrichstraße in die Wallstraße macht das nun möglich. Während das CBE im Mai die Räume einer ehemaligen

Praxis im ersten Stock bezieht, kann das Erdgeschoss, in dem sich vorher der Ballonshop befand, dauerhaft für die Schmökerstube genutzt werden.

„Wir haben uns nicht nur die Förderung des Ehrenamtes auf die Fahne geschrieben, sondern auch die der Bildung, deshalb passt das Projekt wunderbar zum CBE“, erläutert CBE-Vorsitzender Lothar Fink. Ohne Sponsoren geht es aber auch hier nicht, und da hat man in der Schauenburg-Stiftung einen lokalen Unterstützer gefunden. Gegründet von der Mülheimer Schauenburg-Gruppe dient die Stiftung in erster Linie der Förderung wissenschaftlicher Zwecke, aber auch im sozialen Bereich werden Gelder investiert.

„Wir haben nach einem nachhaltigen Projekt gesucht, und da fanden wir die Schmökerstube sehr geeignet. Sie fördert die Bildung junger Leute und befindet sich an einem guten Standort“, erklärt Florian G. Schauenburg das Engagement seiner Familie. Die Stiftung wird jährlich 10.000 Euro zahlen für Miete, Nebenkosten und Einrichtung.

Noch sind 75 Quadratmeter

großen Räume eine Baustelle. Das soll sich in wenigen Wochen ändern. Während im vorderen Bereich des Ladenlokals geschmökert werden kann, dient der hintere Bereich als Veranstaltungsort für den Freundeskreis und des CBEs.

Mitglieder des Freundeskreises werden die Arbeit in der Schmökerstube übernehmen, auch über das CBE können Mitarbeiter gewonnen werden. „Es gibt zum Beispiel aus unserem Projekt ‚Mülheim liest vor‘ schon Interessenten und Ideen für Aktionen“, freut sich Eva Winkler, die das Projekt für das CBE leitet.

Zunächst soll die Schmökerstube zwei- bis dreimal pro Woche während der Geschäftszeiten geöffnet werden, die genauen Termine werden noch bekanntgegeben. Kaffee und Getränke für Besucher werden auch bereit gehalten.

Private Spenden werden aber zunächst noch nicht gebraucht. „Wir haben noch einen großen Fundus“, erklärt Bernhard Haake. Ein Schwerpunkt der Schmökerstube sollen Kinderbücher sein.